30. JUNI 2019

JOSEPH - EINE TRAUMHAFTE GESCHICHTE 01

- Uwe Knoblauch -

BIST DU NEU IN DER CHRISCHONA FRAUENFELD?

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur Info-Theke zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir ein Willkommensgeschenk machen. Besuche auch unsere Webseite

chrischona-frauenfeld.ch

oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

Sonntag	30. Jun	10:00	Gottesdienst mit gemeinsamem Mittagessen
Montag	01. Jul	09:00	Stadtgebet
Donnerstag	04. Jul	09:00	Gebet für dich und die Gemeinde
		14:15	Senioren Bibelkreis
		16:15	Kids Fussball-Training
Freitag	05. Jul	16:00	SALEM Begegnungscafe & Sport
		19:30	Gebet für Jugend
		19:30	TC - Teenagerclub
Sonntag	07. Jul	10:00	Gottesdienst mit Kinderhüeti, Kidstreff
		16:00	IKT Interkultureller Gottesdienst

CHRISCHONA
FRAUENFELD

DER STOLZ-TEST

Joseph ist die Geschichte, wie er von einem Traum zu seiner Bestimmung findet. Bei Joseph dauerte dieser Weg 13 Jahre. In dieser Zeit hatte er viele Tests zu bestehen. Er musste reifen, lernen, an seinem Charakter und seinen Fähigkeiten arbeiten. Er konnte seine Bestimmung ergreifen und seiner Familie und damit dem Volk Israel das Leben retten.

Der erste Test für Joseph findet statt als er erst 17 Jahre alt ist.

Jakob wurde im Land Kanaan sesshaft, in dem auch schon sein Vater Isaak als Fremder gelebt hatte. Und so geht seine Geschichte weiter: Jakobs Sohn Joseph war inzwischen 17 Jahre alt. Seine Aufgabe war es, die Schaf- und Ziegenherden seines Vaters zu hüten, zusammen mit seinen Halbbrüdern, den Söhnen von Bilha und Silpa.

Zu Hause verriet er seinem Vater, was die Brüder Schlechtes taten.

Jakob liebte Joseph mehr als die anderen Söhne, weil er ihn noch im hohen Alter bekommen hatte. Darum ließ er für ihn ein besonders vornehmes und prächtiges Gewand anfertigen. Natürlich merkten Josephs Brüder, dass ihr Vater ihn bevorzugte. Sie hassten ihn deshalb und konnten kein freundliches Wort mehr mit ihm reden.

Eines Nachts hatte Joseph einen Traum. Als er seinen Brüdern am nächsten Morgen davon erzählte, wurden sie noch wütender auf ihn. »Hört mal, was ich geträumt habe!«, rief Joseph. »Also, wir waren auf dem Feld und banden das Getreide in Garben zusammen. Da richtete meine sich plötzlich auf und blieb aufrecht stehen. Eure dagegen bildeten einen Kreis darum und verbeugten sich tief vor meiner Garbe.«

»Was, du willst also König werden und dich als Herrscher über uns aufspielen?«, schrien seine Brüder. Sie hassten ihn nun noch mehr, weil er das geträumt und so selbstherrlich davon berichtet hatte. 9 Bald darauf hatte Joseph wieder einen Traum, und auch diesen erzählte er seinen Brüdern.

»Hört mal zu! Ich sah, wie die Sonne, der Mond und elf Sterne sich tief vor mir verbeugten«, beschrieb er. 10 Diesmal erzählte er den Traum auch seinem Vater. »Was soll das?«, schimpfte der. »Bildest du dir etwa ein, dass wir alle – dein Vater, deine Mutter und deine Brüder – uns dir unterwerfen?« 11 Josephs Brüder waren eifersüchtig auf ihn, aber seinem Vater ging der Traum nicht mehr aus dem Kopf.

1 Mo 37.1 - 11

Warum handelt Joseph so? Diesen Traum, wollen wir jetzt dem Stolztest unterziehen:

Gott stellt sich den Stolzen entgegen, den Demütigen aber schenkt er Gnade. Deshalb beugt euch demütig unter die Hand Gottes, dann wird er euch ehren, wenn die Zeit dafür gekommen ist. 1. Petrus 5,5-6

Wenn du stolz wirst, dann wird Gott dein Feind. Minderwert ist oft auch Stolz. Wir denken: „Eigentlich wäre ich auch gerne so wie der Andere."

Ein Stolztest kann für dich sein:
Bin ich abhängig vom Applaus der anderen? Dann bin ich auch von den „Buh-Rufen" der anderen abhängig.

Wenn Gott testet, siehst du: Wo steht mein Herz? Gott kannte das Herz schon vorher - aber du lernst dadurch dazu. Du kannst an deinem Herzen arbeiten, dass es sich verändert und das Verhältnis zu Gott intensiver und enger wird und Gott dir mehr und mehr anvertrauen kann.

»Hört, was ich euch sage! Wenn ich einem Propheten unter euch etwas mitteilen will, erscheine ich ihm in einer Vision oder spreche im Traum zu ihm. Mit Mose aber rede ich anders. Denn er ist mein treuer Diener, ihm habe ich mein Volk anvertraut. Ich rede mit ihm von Angesicht zu Angesicht, nicht in geheimnisvollen Bildern, sondern in klaren Worten. 4 Mo 12.6-8a

Warum redet Gott mit Mose direkt?

»Denn er ist mein treuer Diener»

Der Schlüssel ist Treue und Gehorsam: Gott sagt was, ich tue es. Ich bin im Kleinen treu und er setzt mich über etwas Grösseres.

STOP TALKING - START DOING

Wenn du einen Traum in deinem Leben spürst (Berufung, Ziel in deinem Leben):
Stop talking - start doing!
Das ist der Tipp, den man Joseph mit 17 Jahren hätte geben sollen.

Wenn du mit deinem Stolz ins Grab gehen willst, solltest du nicht:
Heiraten
Kinder kriegen
In eine Kleingruppe gehen
In einem Team mitarbeiten
In der Bibel lesen

Wovon das Herz erfüllt ist, das spricht der Mund aus! Matth 12.34

Wenn man mit dir zusammen ist, merkt man wie es um deinen Stolz bestellt ist.

Warum beginnt Gott mit diesem Traum an Joseph zu arbeiten? Ich glaube, Gott schenkt ihm diesen Traum, weil er weiss, dass das Ego ein mächtiger Antreiber ist. Gott kennt uns so gut, dass er weiss, dass wir ohne einer „Ego-Vision" erst gar nicht losgehen.

EINWEIHUNG AM 11.08.19

mit einem Festgottesdienst um 10:00 Uhr
feiern wir die neue Nutzung des Grundstückes an der Neuhauserstrasse 3 sowie den Umbauten in unserem Hauptgebäude.
Herzliche Einladung zum Gottesdienst und anschliessender Feier mit Mittagessen und diversen Angeboten.

SPENDEN VIA TWINT

TWINT ist die Bezahl-App der Schweizer Banken. Lade TWINT jetzt herunter, scanne den gewünschten QR-Code mit deiner TWINT App und spende - einfach und bequem. Du kannst zwischen 3 Beträgen wählen. Damit nicht der falsche Betrag eingelesen wird, empfehlen wir dir, den gewünschten QR Code nah zu scannen. Es werden keine Absenderdaten übermittelt. Vielen Dank.

FR. 20.- **FR. 50.-** **FR. 100.-**

CHRISCHONA
FRAUENFELD

Chrischona Frauenfeld, Ringstrasse 2, 8500 Frauenfeld, Tel.: 052 721 24 61
Email: sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch / www.chrischona-frauenfeld.ch

Konto: Thurgauer Kantonalbank, 8570 Weinfelden, Kontoinhaber: Chrischona Schweiz, Chrischonarain 200, 4126 Bettingen, BIC: KBTGCH22XXX
Gemeindekonto (allg. Ausgaben): IBAN: CH33 0078 4152 0463 8580 3
Baukonto: IBAN: CH75 0078 4010 5875 5200 2